

Pressemitteilung:

Parlamentarischer Empfang des Handwerks im rheinland-pfälzischen Landtag - Das Handwerk im Dialog mit der Politik

Am Mittwoch, den 13.03.2024 hatte der Unternehmerverband Handwerk Rheinland-Pfalz e.V. in enger Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz und dem Landesverband der Kreishandwerkerschaften Rheinland-Pfalz zum Parlamentarischen Empfang des Handwerks eingeladen. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Handwerk RLP!“.



Die Gäste unterstützen das Handwerk.

Foto: Michael Jordan

Gemeinsam mit dem Präsidenten des rheinland-pfälzischen Landtags, Hendrik Hering, der Wirtschaftsministerin, Daniela Schmitt, den Vorsitzenden der verschiedenen Landtagsfraktionen sowie mit weiteren Kabinettsmitgliedern und Landtagsabgeordneten diskutierten die Spitzenvertreter des rheinland-pfälzischen Handwerks u.a. über drei aktuelle Themen.

1. „Digitalisierung / KI-Einsatz im Handwerk“
2. „Das Handwerk setzt die Energiewende um“
3. „Europa“

So erläuterte **Kurt Krautscheid als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Handwerkskammern**, dass Künstliche Intelligenz eine Schlüsseltechnologie für die Zukunft des Handwerks und der gesamten Wirtschaft ist. In unterschiedlichen Bereichen – bspw. im Kundenmanagement, in der Risiko- und Fehleranalyse, im Bereich der Warenwirtschaft etc. ergeben sich zahlreiche neue Möglichkeiten. Aber es bestehen auch noch zahlreiche Herausforderungen, um den KI-Einsatz im Handwerk flächendeckend überhaupt erst zu ermöglichen. Hier sieht Kurt Krautscheid insbesondere folgende drei Punkte: 1. Breitbandausbau – gerade in ländlichen Regionen, 2. Mitarbeiter Know-how im Bereich der KI-Anwendung durch Bildungsangebote ausbauen und 3. Mehr Unterstützung für die Betriebe bei der Implementierung digitaler Prozesse gewährleisten.

Johannes Lauer als Vorsitzender des Unternehmerverbands Handwerk RLP erläuterte zum Thema: „Das Handwerk setzt die Energiewende um“, dass in den sogenannten Klimahandwerken bereits vielfältige Kooperationen zwischen den einzelnen Gewerken entstanden sind. Diese werden ausgeweitet und mit Leben in der Praxis zwischen den Betrieben gefüllt. Er forderte die Unterstützung durch die Politik durch z. B. schnellere Genehmigungsverfahren und weniger Bürokratie bei der Etablierung der Erneuerbaren Energien sowie eine weitere Stärkung der dualen Aus- und Weiterbildungsstrukturen im Handwerk. Für Johannes Lauer steht fest, dass die Energiewende in der Fläche nachhaltig und auch im Sinne eines starken Verbraucherschutzes nur so gelingen kann.

Mit einem klaren Bekenntnis „Ja zu Europa“ machte **Gerd Benz Müller als Vorsitzender des Landesverbands der Kreishandwerkerschaften RLP** deutlich, dass „wählen gehen“ im Jahr der Europawahl wichtiger denn je ist. Er betrachtete den EU-Binnenmarkt mit seinen vielfältigen Möglichkeiten als große Chance für das Handwerk – gerade in Grenzregionen. Aber Gerd Benz Müller forderte auch ausdrücklich die Unterstützung des Handwerks durch die EU in den nächsten fünf Jahren in wichtigen Themenfeldern wie z.B. „Fachkräftegewinnung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ ein.

Im Rahmen der Veranstaltungsmoderation machte **Andreas Unger, Geschäftsführer des Unternehmerverbands Handwerk RLP** deutlich, dass der gemeinsame Auftritt des Handwerks unter dem Motto „Handwerk RLP“, das Bündeln von Kräften und das Denken in einem gemeinsamen größeren Rahmen in Zeiten multipler Krisen genau der richtige Weg ist, um die Interessen des Handwerks konstruktiv sowie mit dem nötigen Nachdruck gegenüber der Politik und der Gesellschaft zu vertreten.

In seinem Abschlussimpuls resümierte **Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks** u.a. „dass die vielfältigen Herausforderungen wie Krisen in der Welt, hohe Energiepreise, Fachkräftemangel, zu viel Bürokratie und viele weitere Themen von Seiten der Politik unbedingt angegangen werden müssen, damit sich das Handwerk wieder auf seine Kerntätigkeiten konzentrieren kann. **Denn: Das Handwerk ist entschlossen "zu machen"!** Unterstützende Rahmenbedingungen sind von Seiten der Politik zu schaffen!“



vlnr: Johannes Lauer (Vorsitzender des Unternehmerverbands Handwerk RLP), Kurt Krautscheid (Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern RLP), Jörg Dittrich (Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks), Daniela Schmitt (Ministerin für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau RLP), Gerd Benz Müller (Vorsitzender des Landesverbandes der Kreishandwerkerschaften RLP), Andreas Unger (Geschäftsführer des Unternehmerverbands Handwerk RLP)

Foto: Michael Jordan

In Rheinland-Pfalz erwirtschaften über 55.000 Betriebe einen Umsatz von ca. 35,6 Milliarden Euro und beschäftigen rund 266.000 Mitarbeiter, davon über 19.000 Auszubildende.

Ihr



Johannes Lauer
Vorsitzender des
Unternehmerverbands
Rheinland-Pfalz e.V.

Ihr



Kurt Krautscheid
Sprecher der
Arbeitsgemeinschaft der
Handwerkskammern
Rheinland-Pfalz

Ihr



Gerd Benz Müller
Vorsitzender des
Landesverbands der
Kreishandwerkerschaften
Rheinland-Pfalz